

t.311 Chile - KG/eh

17.9.1969.

Zusammenfassung über die Entwicklungshilfe in ChileDIE VERTRÄGERahmenvertrag:

Der Rahmenvertrag für technische Zusammenarbeit mit Chile wurde am 26. August 1969 vom Senat ohne Debatte angenommen, nachdem vorgängig der Vertrag bereits vom Abgeordnetenhaus ratifiziert worden war. Der Text sollte ca. Mitte September im Amtsblatt veröffentlicht werden, worauf die Projektverträge unterschrieben werden können.

Projektverträge:

Die Texte für die zwei Projektverträge betreffend die Förderung des Hotelgewerbes und Fremdenverkehrs in Chile und der Gründung eines Ausbildungszentrums für Kältefachleute sind bereit. Herr Monnet hat auf Wunsch von Herrn Botschafter Dürr die notwendigen Vollmachten erhalten um die Projektverträge während der Abwesenheit des Botschafters unterzeichnen zu können.

DIE PROJEKTEMädchenschule Nielol-Temuco

Der Bundesrat hat am 3. Juli 1968 einen Kredit von Fr. 520'000.- als Beitrag an eine 2. Phase zur Erweiterung der landwirtschaftlichen Mädchenschule in Nielol-Temuco bewilligt. Das Projekt wird von dem Institut der Lehrschwestern vom Heiligen Kreuz, Menzingen, durchgeführt. Die Beteiligung dieser Institution an den Kosten beträgt in der 2. Phase Fr. 189'000.-. Das Projekt gibt zu keinen besonderen Bemerkungen Anlass.

- 2 -

Nach einer Auszahlung einer 1. Teilzahlung von Fr. 300'000.- wurde Ende April 1969 eine zweite Tranche von Fr. 150'000.- freigegeben.

#### Förderung der Hotellerie und des Fremdenverkehrs in Chile

Die ersten Kurse zur Entwicklung der Hotellerie in Chile haben letzte Woche begonnen. Es handelt sich um die Ausbildung von Kellnern. Kurse der mittleren Stufe (cours de cadre) werden dieser Tage beginnen, sobald das notwendige Material ins Spanische übersetzt ist. Für die Grundschulung wurde von INACAP ein Chilenischer Staatsbürger ernannt. Für die mittlere Stufe ein Italiener, der sich seit einigen Jahren in Chile aufhält.

Wir hatten besondere Schwierigkeiten, das Teilprojekt Fremdenverkehrsförderung in Gang zu bringen. Die Verhandlungen von Herrn Escher sind jedoch soweit gediehen, dass wir uns entschliessen konnten Herrn Dr. Franco Keller nach Chile zu entsenden. Er wird formell und administrativ Herrn Escher, dem Projektchef, unterstellt sein, in technischen Belangen jedoch freie Hand haben. Herr Dr. Keller kommt zu uns vom Institut für Fremdenverkehrsforschung und ist von Herrn Professor Risch bestens empfohlen. Er wird am 2. Oktober nach Bogota fliegen, wo er eine Abklärungsmission von 3 -4 Tagen betreffend die dortige Hätel-fachschule unternehmen wird. Seine Ankunft in Chile ist somit auf ca. 10. Oktober geplant. Seine Arbeit in Chile wird sein, ein unabhängiges Forschungsinstitut für Fremdenverkehr aufzubauen. Sollte sich zeigen, dass seine Bemühungen keinen Erfolg haben, d.h. dass er auf zu grosse Schwierigkeiten stösst, so haben wir vertraglich vereinbart, dass seine Mission abgebrochen werden kann.

#### Ausbildungszentrum für Kältefachleute

Das von der ORT in Regie durchgeführte Projekt hatte Schwierigkeiten mit dem ersten Missionschef, Herrn Eigenheer. Als Ersatz konnte Herr Marc Debrit gefunden werden. Er ist ein hochqualifizierter Ingenieur-Techniker auf dem Gebiet der Kälte-technik. Herr Debrit ist Schweizerbürger; seit anfangs dieses Monats ist er in Santiago.

- 3 -

Als zweiten Experten im Projekt hat ORT einen 36-jährigen französischen Staatsangehörigen gefunden, der Herrn Debrit unterstellt sein wird. Es handelt sich um Herrn Georges Alphonse Lopez. Er war längere Jahre "Chef Atelier Froid Militaire". Seine Spezialität ist "Monteur, Depanneur, Frigoriste".

Probleme in diesem Projekt haben wir hauptsächlich mit dem Bau des Ausbildungszentrums. Chile hat bei der Weltbank einen Kredit beantragt in welchem auch die Kosten für den Bau des Zentrums eingeschlossen sind. Unsere Botschaft in Washington hat sich nach dem Stand dieses Antrags erkundigt. Anscheinend werden die Formalitäten so lange dauern, dass mit dem Bau des Zentrums nicht vor Mitte 1970 begonnen werden kann. Beschleunigen kann man die Gewährung der Kredite nicht. Einzig wird man sich in Chile dafür einsetzen müssen, dass nach Gewährung des Kredites nicht zu lange zugewartet wird, bis die Bauarbeiten beginnen.

#### Landwirtschaftsschule Las Garzas

Herr Botschafter Dürr hat uns ein Gesuch von Herrn Fernando Larrain, Präsident der "Fundacion Chilena de Cultura" für Stipendien an minderbemittelte Landwirtschafts-Studenten in Las Garzas unterbreitet. Am 4. August 1969 genehmigte die Finanzverwaltung unseren Antrag für 25 Stipendien à Fr. 1'300.-, Total Fr. 32'500.-. Diese Stipendien werden im Schuljahr 1969/70 ausbezahlt.

#### Ecole normale de Villarica

Die Missions Prokura der Lehrschwestern vom Heiligen Kreuz in Menzingen hat uns um einen Beitrag an die Betriebskosten und die Anschaffung von Mobiliar und Material für ihre Schule in Villarica angefragt. An die Gesamtkosten von Fr. 175'000.- soll der Bund einen Beitrag von Fr. 130'000.- leisten. Die Entrée en matière wurde am 24.7.69 beschlossen. Bevor ein Antrag gestellt werden kann muss abgeklärt werden, wie hoch der Anteil

- 4 -

der schweizerischen Institution an den Fr. 45'000.- ist,  
die unsere Partner an die Kosten beitragen.